



Building on trust. Growing digitally.

H1 2026 Finanzergebnisse
26. August 2026

H1 2026: Wachstumsdynamik wie angekündigt zurückgekehrt, mit einer Beschleunigung des Umsatzwachstums auf +20% im Q2

Digital Technologies sowie Identity & Payment Solutions treiben das breit abgestützte Wachstum in allen drei geografischen Segmenten voran

96,55% der Aktionäre von AUSTRIACARD haben das Übernahmeangebot von DNP angenommen; das Angebot steht weiterhin unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden investitionskontrollrechtlichen Freigabe durch die zuständige österreichische Behörde bevor es unbedingt rechtsverbindlich wird

- **Konzernumsatz von € 186,6 Mio. (+14% gegenüber H1 2025)**, wobei Digital Technologies sowie Identity & Payment Solutions die wichtigsten Wachstumstreiber waren. Die Segmente WEST und MEA verzeichneten die stärkste Entwicklung. Im zweiten Quartal 2026 stiegen die Konzernumsätze um 20% gegenüber Q2 2025, unterstützt durch die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (Digital Technologies) sowie durch die anhaltende Wachstumsdynamik im Bereich Identity & Payment Solutions.
- **Digital Technologies (+93% gegenüber H1 2025)**, getragen von der beschleunigten Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte des öffentlichen Sektors in Griechenland (Umsatzanstieg von rund € 14 Mio. gegenüber H1 2025). **Identity & Payment Solutions (+13% gegenüber H1 2025)**, unterstützt durch ein starkes Wachstum mit Fintech-Kunden im Segment WEST sowie durch Lösungen zur Bürgeridentifikation im Segment MEA.
- **EBITDA von € 19,4 Mio. (+10% gegenüber H1 2025)**, gestützt durch das Umsatzwachstum. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns verringerte sich um 40 Basispunkte auf **10,4%**, belastet durch höhere Kosten für externe Dienstleister im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten des öffentlichen Sektors in Griechenland, Margendruck im Bereich Document Lifecycle Management Solutions, insbesondere im rumänischen Markt, sowie durch außerordentliche Aufwendungen aus der Erfüllung des ausgelaufenen Managementbeteiligungsprogramms 2022-2025 (SOP) und im Zusammenhang mit dem laufenden Übernahmeangebot von DNP. Bereinigt um sämtliche außerordentlichen Aufwendungen aus der SOP-Erfüllung, dem aktuellen LTI-Programm sowie dem DNP-Übernahmeangebot erreichte das **Konzern-EBITDA € 21,9 Mio.**, was einem **bereinigten Anstieg von 14% gegenüber H1 2025** und damit einer Entwicklung im Einklang mit dem berichteten Umsatzwachstum entspricht.

Hinweis: Alle Beträge und Prozentangaben wurden gerundet. Daher können sich bei Summen und Zwischensummen geringfügige Rundungsdifferenzen ergeben. ¹

- **Konzerngewinn** von **€ 5,8 Mio. (+135% gegenüber H1 2025)**, unterstützt durch das Wachstum des EBIT (+22% gegenüber H1 2025) sowie einen Einmaleffekt von € 2,2 Mio. aus dem Verkauf einer 25%-Minderheitsbeteiligung an der SEGLAN S.L.
- Der **operative Cashflow** belief sich in H1 2026 auf einen **Mittelabfluss von € 9,3 Mio.** und wurde durch die Erfüllung des SOP sowie insbesondere durch den Aufbau des Working Capitals negativ beeinflusst (Auswirkung auf den operativen Cashflow: rund € 26 Mio.). Der Anstieg des Working Capitals war im Wesentlichen auf höhere Vertragsvermögenswerte sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen zurückzuführen. Die Vertragsvermögenswerte erhöhten sich insbesondere aufgrund von Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland sowie von Projekten im Bereich Identity & Payment Solutions in den Regionen CEE und MEA. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte vor allem aus der Fakturierung von Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland und Identity Solutions-Projekten in der MEA-Region. Die Zunahme der sonstigen Forderungen ist überwiegend auf Umsatzsteuerforderungen und vorausbezahlte Aufwendungen zurückzuführen.
- Die **Nettoverschuldung** des Konzerns stieg auf **€ 103,9 Mio.** (gegenüber € 81,6 Mio. zum Jahresende 2025), da der Aufbau des Working Capitals sowohl durch vorhandene liquide Mittel als auch durch zusätzliche Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien finanziert wurde. Der **Verschuldungsgrad** (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) verbesserte sich auf **2,1x** gegenüber 2,3x in H1 2025.
- **2026 Ausblick & aktualisierte Management-Guidance:** Das Management bleibt im zweiten Halbjahr 2026 konsequent auf die Umsetzung seiner strategischen und operativen Ziele fokussiert. Unterstützt wird dies durch einen starken Auftragsbestand sowie eine anhaltend solide Nachfrage in den Kernmärkten des Konzerns. Für das Geschäftsjahr 2026 hebt das Management seine Prognose für das Konzernumsatzwachstum gegenüber 2025 an und erwartet nun ein niedriges zweistelliges Wachstum, nachdem zu Beginn des Jahres ein Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich kommuniziert worden war. Das Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr 2026 dürfte insbesondere durch die weiterhin starke Nachfrage von Fintech-Kunden in Westeuropa und den USA sowie durch Aufträge im Bereich Sicherheitsdruck und Identity-Lösungen in Afrika getragen werden. Gleichzeitig geht das Management nun davon aus, dass sich die EBITDA-Marge des Konzerns im Geschäftsjahr 2026 gegenüber 2025 verringern wird, während zu Jahresbeginn noch eine Margensteigerung erwartet worden war. Dies ist insbesondere auf Margendruck im Bereich der Document Lifecycle Management-Solutions in CEE sowie auf niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise für Bankkarten in CEE und der Türkei infolge des intensiven Wettbewerbsumfelds sowie anhaltender makroökonomischer Unsicherheiten zurückzuführen. Darüber hinaus wird das Konzern-EBITDA 2026 durch zusätzliche, nicht budgetierte Aufwendungen von derzeit erwarteten insgesamt rund € 6 Mio. belastet, die im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot von DNP, dem daraus resultierenden Kontrollwechsel sowie der Erfüllung des ausgelaufenen Managementbeteiligungsprogramms 2022-2025 stehen. Vor diesem Hintergrund erwartet das Management derzeit, dass das ausgewiesene Konzern-EBITDA im Geschäftsjahr 2026 trotz des prognostizierten niedrigen zweistelligen Umsatzwachstums gegenüber 2025 leicht zurückgehen wird und der operative Cashflow des Konzerns im Geschäftsjahr 2026 insgesamt weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres bleibt.
- **Freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot der Dai Nippon Printing Co., Ltd. ("DNP"):** Am 13. Mai 2026 gab die Dai Nippon Printing Co., Ltd. („DNP“) ihre Absicht bekannt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien der AUSTRIACARD HOLDINGS AG (das „Angebot“) zu einem Angebotspreis von € 10,00 je Aktie in bar zu unterbreiten. Die Angebotsunterlage wurde am 12. Juni 2026 veröffentlicht. Am 19. Juni 2026 veröffentlichten Vorstand

und Aufsichtsrat ihre begründeten Stellungnahmen und empfahlen den Aktionären der Gesellschaft, das Angebot anzunehmen. Die Annahmefrist für das Angebot begann am 12. Juni 2026 und endete am 21. August 2026. Insgesamt nahmen rund 96,55 % der Aktionäre das Angebot an. Das Angebot steht unter den in Abschnitt 4.1 der Angebotsunterlage festgelegten aufschiebenden Bedingungen, die bislang nicht vollständig erfüllt wurden (die investitionskontrollrechtliche Freigabe durch die zuständige österreichische Behörde steht noch aus). Daher war das Angebot zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung noch nicht unbedingt rechtsverbindlich geworden. Gemäß dem österreichischen Übernahmegesetz begann am 26. August 2026 eine dreimonatige zusätzliche Annahmefrist für jene Aktionäre, die das Angebot bislang nicht angenommen haben. Diese endet am 26. November 2026 um 17:00 Uhr Wiener Ortszeit bzw. 18:00 Uhr Athener Ortszeit. Darüber hinaus hat DNP seine Absicht bekannt gegeben, vorbehaltlich der Erfüllung der noch ausstehenden aufschiebenden Bedingung einen Ausschluss der Minderheitsaktionäre gemäß den Bestimmungen des österreichischen Gesellschafter-Ausschlussgesetzes durchzuführen. Dies würde letztlich zu einem Delisting der AUSTRIACARD-Aktien sowohl von der Wiener Börse als auch von Euronext Athen führen.

26. August 2026 – AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG), ein internationaler Konzern für angewandte Technologien mit Hauptsitz in Wien, gibt seine Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2026 bekannt.

Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO, kommentiert :

„Das erste Halbjahr 2026 bestätigt, was wir zu Jahresbeginn angekündigt haben: Die Rückkehr zu nachhaltigem Wachstum setzt sich fort und ist kein einmaliger Effekt eines einzelnen Quartals. Das Umsatzwachstum hat sich im Verlauf des zweiten Quartals beschleunigt, wobei alle drei geografischen Segmente zu diesem Erfolg beigetragen haben und insbesondere unsere Geschäftsbereiche Digital Technologies sowie Identity & Payment Solutions die Entwicklung vorantreiben. Die strategischen Entscheidungen der vergangenen Jahre – die Märkte, die wir erschlossen haben, die Fähigkeiten, die wir aufgebaut haben, und die Kundenbeziehungen, die wir vertieft haben – spiegeln sich nun zunehmend in unseren Ergebnissen wider. Die Breite und Beständigkeit dieser Entwicklung geben uns großes Vertrauen in den weiteren Kurs des Unternehmens.

Gleichzeitig wird sich die Profitabilität im Gesamtjahr voraussichtlich anders entwickeln als das Umsatzwachstum. Wettbewerbsbedingter Preisdruck bei Bankkarten in Teilen Zentral- und Osteuropas und der Türkei sowie die strukturelle Weiterentwicklung unseres Geschäftsbereichs Document Lifecycle Management hin zu digitalen Lösungen führen aktuell zu Margendruck. Diesen Herausforderungen begegnen wir aktiv durch weiteres Wachstum unserer Digital Technologies-Aktivitäten, ganzheitlicher Bürgeridentitätslösungen und Fintech-orientierter Payment Solutions, während wir unseren Fokus konsequent auf operationale Exzellenz und die Qualität unseres Geschäftsportfolios richten. Darüber hinaus führen der Übernahmeprozess durch DNP sowie die Erfüllung des früheren Managementbeteiligungsprogramms im Jahr 2026 zu einmaligen Zusatzkosten. Die daraus resultierenden Zahlungsmittelabflüsse werden jedoch im zweiten Halbjahr voraussichtlich weitgehend durch die deutliche Verbesserung des Working Capitals kompensiert. Diese Faktoren stellen die Herausforderungen dar, die wir derzeit aktiv steuern – an der grundsätzlichen positiven Entwicklung unseres Geschäftsmodells ändern sie nichts.

Die im ersten Halbjahr erzielten Ergebnisse sind das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit über mehrere Jahre hinweg: des Aufbaus unserer Teams und Kompetenzen, der Erschließung neuer Märkte sowie der Entwicklung langfristiger Kundenbeziehungen. Wir sehen im Bereich Digital Technologies die Entwicklung von Pilotprojekten zu großvolumigen Implementierungen, wie sich Identity Solutions in der MEA-Region zunehmend zu wiederkehrenden Umsatzquellen etablieren und wie das Geschäft mit Fintech- und Neobank-Kunden im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Staaten weiter wächst.

Nach Abschluss der Annahmefrist des DNP-Angebots konzentriert sich AUSTRIACARD nun auf die Erfüllung der noch ausstehenden aufschiebenden Bedingung. Vorbehaltlich der Erfüllung dieser Bedingung und des erfolgreichen Abschlusses der Transaktion wird erwartet, dass der geplante Zusammenschluss mit DNP voraussichtlich die geografische Reichweite, die Kompetenzen sowie die Kundenbeziehungen in Europa, Asien, den USA und dem Nahen Osten sinnvoll ergänzt und stärkt. Wie in den Angebotsunterlagen dargelegt, hat DNP seine Absicht bekundet, die weitere Umsetzung der Strategie der Gruppe zu unterstützen. Unser Fokus bleibt unverändert auf unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die konsequente Nutzung der vor uns liegenden Wachstumschancen gerichtet.“

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF HIGHLIGHTS

Konzern GuV Highlights in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in%
Umsatzerlöse	186,6	163,6	+14%
EBITDA	19,4	17,7	+10%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>10,4%</i>	<i>10,8%</i>	<i>-0,4%</i>
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	7,8	3,8	+104%
Gewinn/(Verlust)	5,8	2,5	+135%
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	5,0	1,4	+271%

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in%
Umsatzerlöse	97,1	81,1	+20%
EBITDA	7,9	7,3	+9%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>8,2%</i>	<i>9,0%</i>	<i>-0,8%</i>
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	2,5	0,4	+513%
Gewinn/(Verlust)	1,7	(0,1)	n/m
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	1,5	(0,6)	n/m

Konzern Vermögens- und Finanzlage Highlights in Millionen €	30/06/2026	31/12/2025
Zahlungsmittel	10,0	25,1
Bilanzsumme	348,2	327,8
Summe Eigenkapital	130,7	135,9
Nettoverschuldung	103,9	81,6
Summe Verbindlichkeiten	217,5	191,8

Group Revenues

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 14,0% auf € 186,6 Mio. Wesentliche Wachstumstreiber waren:

- **Digital Technologies +93% gegenüber H1 2025**, unterstützt durch die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (zusätzlicher Umsatzbeitrag von rund € 14 Mio. gegenüber H1 2025), die sich seit Q3 2025 in der vollständigen Implementierungsphase befinden.
- **Identity & Payment solutions +13% gegenüber H1 2025**, getrieben durch Payment solutions (+11% gegenüber H1 2025) aufgrund des starken Wachstums mit den Fintech-Kunden des Konzerns, insbesondere im Vereinigten Königreich und in den USA, sowie von Identity Solutions (+33 % gegenüber H1 2025) infolge der positiven Geschäftsentwicklung des Konzerns im MEA Segment.

Alle drei Segmente verzeichneten ein solides Umsatzwachstum. Die Segmente MEA (rund +26%) und WEST (rund +23%) entwickelten sich dabei besonders dynamisch. Hervorzuheben ist zudem, dass sich das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem ersten Quartal 2026 in allen drei regionalen Segmenten weiter beschleunigte.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	111,5	104,0	7,5	+7%
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	67,3	54,7	12,6	+23%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	20,5	16,3	4,2	+26%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	<i>(12,7)</i>	<i>(11,3)</i>	<i>1,4</i>	<i>+12%</i>
Summe	186,6	163,6	22,9	+14%

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	58,0	52,3	5,7	+11%
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	32,7	26,0	6,7	+26%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	12,7	8,7	4,0	+45%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	<i>(6,2)</i>	<i>(6,0)</i>	<i>0,2</i>	<i>+3%</i>
Summe	97,1	81,1	16,1	+20%

Eine ausführliche geografische Segmentanalyse des Konzerns finden Sie in den Anhängen auf den Seiten 20–22 und 29–30.

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 7% auf € 111,5 Mio. Der Bereich Digital Technologies erwies sich als bedeutendster Wachstumstreiber im Segment CEE. Maßgeblich hierfür war die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, die zu zusätzlichen Umsatzerlösen von rund € 14 Mio. führte. Demgegenüber wirkten sich Basiseffekte aus Kartenerneuerungen im rumänischen Bankenmarkt sowie bei Gesundheitskarten (e-card) in Österreich im Vergleichszeitraum des Vorjahres belastend auf die Umsatzentwicklung aus und überkompensierten die insgesamt solide Entwicklung im Bereich Payment Solutions. Die Umsatzerlöse im Bereich Identity & Payment Solutions gingen infolgedessen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 2% zurück. Darüber hinaus reduzierte sich der Umsatz im Bereich Document Lifecycle Management um 11%, was insbesondere auf den anhaltenden strukturellen Rückgang des Post- und Druckgeschäfts in Rumänien und Griechenland im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der Kundenkommunikation zurückzuführen ist.

Identity & Payment Solutions machten 39% der gesamten Umsatzerlöse des CEE-Segments aus (€ 44 Mio. Umsatzerlöse), dicht gefolgt von Document Lifecycle Management mit € 39 Mio. bzw. 35% der gesamten Segmentumsatzerlöse. Das oben beschriebene starke Wachstum im Bereich Digital Technologies erhöhte dessen Anteil an den gesamten Umsatzerlösen des CEE-Segments auf 25% gegenüber 14% in H1 2025.

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Die Umsatzerlöse des Segments entwickelten sich erneut sehr positiv und stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 23% auf € 67,3 Mio. Wesentlicher Wachstumstreiber war die anhaltend starke Entwicklung im Bereich Payment Solutions (+23 % gegenüber H1 2025), getragen vom kontinuierlichen Ausbau des Geschäfts mit Fintechs aus Großbritannien und den USA.

Besonders hervorzuheben ist die weiterhin starke Entwicklung des US-Geschäfts des Segments (€ 15 Mio. Umsatzerlöse, +35% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025). Wesentliche Treiber waren Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment), Metallkarten sowie Leistungen im Bereich der Kartenpersonalisierung. Auch das Geschäft mit Kunden in Großbritannien entwickelte sich sehr dynamisch (+36% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025). Das Wachstum spiegelt die erfolgreiche Ausrichtung des Konzerns auf die wachstumsstarken Marktsegmente Fintech und Neobanken wider.

Türkiye, Middle East and Africa (MEA)

Die Umsatzerlöse im Segment verzeichneten das stärkste Wachstum (+26% gegenüber H1 2025) unter den geografischen Segmenten. Das Wachstum wurde getragen von (i) Identity Solutions (Umsatzbeitrag von rund € 5 Mio. gegenüber H1 2025), was die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Gruppe bei der Bereitstellung von digitalen Identitäts- und Bürgerauthentifizierungslösungen in verschiedenen Ländern widerspiegelt, (ii) Document Lifecycle Management (zusätzliche Umsatzerlöse von € 0,6 Mio. gegenüber H1 2025) infolge eines Auftrags zur Produktion und Auslieferung von Wahlmaterialien für ein ostafrikanisches Land, sowie (iii) Digital Technologies (zusätzliche Umsatzerlöse von € 0,5 Mio. gegenüber H1 2025), unterstützt durch einen ersten Großauftrag für die Implementierung der GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Wachstum in den vorgenannten Bereichen konnte die Effekte aus der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes (Umsatzrückgang von € 1,5 Mio. gegenüber H1 2025) mehr als kompensieren. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der weiterhin erhöhten makroökonomischen Volatilität und Unsicherheit sowie zyklischen Effekten und einer fortgesetzten Normalisierung der Kundenlagerbestände, nachdem in den vergangenen Jahren ein stark überdurchschnittliches Nachfragewachstum verzeichnet worden war.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Identity & Payment	117,6	104,1	13,4	+13%
Document Lifecycle Management	39,8	44,4	(4,5)	-10%
Digital Technologies	29,1	15,1	14,0	+93%
Summe	186,6	163,6	22,9	+14%

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Identity & Payment	61,0	51,4	9,6	+19%
Document Lifecycle Management	20,2	21,8	(1,6)	-7%
Digital Technologies	15,9	7,9	8,0	+102%
Summe	97,1	81,1	16,1	+20%

1. Bitte beachten Sie (gemäß dem entsprechenden Hinweis in der Pressemitteilung zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2026) die Umgliederung von Umsatzerlösen aus Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment) vom Bereich „Document Lifecycle Management“ in den Bereich „Identity & Payment Solutions“. Diese Umgliederung stellt nun sicher, dass die Umsatzerlöse den Zahlungslösungen des Konzerns sachgerecht zugeordnet werden.

Identity & Payment

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 13% auf € 117,6 Mio. und wurden von einer positiven Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen getragen. Hervorzuheben ist die deutliche Beschleunigung des Umsatzwachstums im zweiten Quartal 2026, das mit +19% gegenüber dem Vorjahr deutlich über dem Wachstum des ersten Quartals 2026 von +7% lag.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Payment Solutions** erhöhten sich um 11% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025, gestützt durch:

- solides Umsatzwachstum im Bereich Kartenausgabe, Kartenpersonalisierung und Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment).
- einen Anstieg des Gesamtvolumens der verkauften Karten um 14% gegenüber H1 2025 auf 63,7 Mio. Karten. Besonders hervorzuheben ist die deutliche Beschleunigung des Mengenwachstums im zweiten Quartal 2026 (+19% gegenüber +9% im ersten Quartal 2026).

- die starke Entwicklung des Segments WEST (+23% gegenüber H1 2025), getragen insbesondere von Fintechs aus Großbritannien und den USA. Die positive Entwicklung im Segment WEST kompensierte die rückläufige Entwicklung im Segment MEA infolge der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes, sowie im Segment CEE (-3% gegenüber H1 2025), wo diese auf einen hohen Vergleichswert aus Kartenerneuerungen im rumänischen Bankenmarkt und bei Gesundheitskarten (e-card) in Österreich im ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen ist.
- Das US-Geschäft des Konzerns setzte seinen starken Wachstumskurs fort und erzielte ein Umsatzwachstum von 35% gegenüber H1 2025. Wesentliche Wachstumstreiber waren die Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment) mit +41%, das Geschäft mit Metallkarten mit +83% sowie die Kartenpersonalisierung mit +19% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Identity Solutions** stiegen um 33% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025. Diese Entwicklung spiegelt die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Konzerns bei Bürgeridentitätslösungen in verschiedenen Märkten der MEA-Region wider.

Document Lifecycle Management

Die Umsatzerlöse gingen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 10% auf € 39,8 Mio. zurück. Die Entwicklung war insbesondere auf den anhaltenden strukturellen Volumenrückgang im Post- und Druckgeschäft in Rumänien und Griechenland zurückzuführen, da Unternehmen und öffentliche Institutionen ihre Transaktionskommunikation (z. B. Kontoauszüge, Rechnungen, Bescheide usw.) zunehmend auf elektronische Zustellkanäle verlagern.

Demgegenüber stiegen die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dokumentendruck (Druck und Sicherheitsdruck) im Segment MEA gegenüber H1 2025 um das Vierfache an (Umsatzanstieg von rund € 0,6 Mio. gegenüber H1 2025). Dies spiegelt die erfolgreiche Geschäftsentwicklungsstrategie des Konzerns wider, gezielte Initiativen und Chancen im Bereich komplexer digitaler Sicherheitsdruckprojekte für öffentliche Verwaltungen in ausgewählten afrikanischen Märkten zu verfolgen.

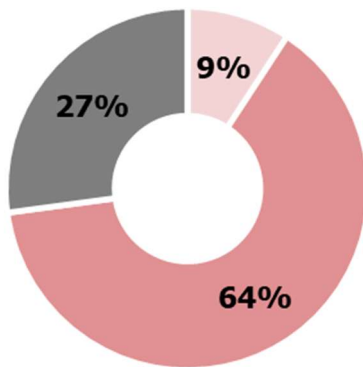
Digital Technologies

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 nahezu auf das Doppelte und erreichten € 29,1 Mio. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von € 14 Mio. bzw. insgesamt € 20 Mio. erzielten. Bis zum 30.06.2026 wurden dem Konzern in Griechenland direkt und indirekt Aufträge für Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor mit einem Gesamtauftragswert von rund € 73,5 Mio. erteilt. Von diesem Betrag wurden seit 2023 bis Ende Juni 2026 bereits kumuliert rund € 55,5 Mio. als Umsatzerlöse erfasst, während die verbleibenden rund € 18 Mio. voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2026 umsatzwirksam werden.

Darüber hinaus gewinnt die Markteinführung der gruppeneigenen KI-Lösung zur Automatisierung von Geschäftsprozessen und Betriebsabläufen, der GaiaB™ Appliance, zunehmend an Dynamik. Im April 2026 gab der Konzern die Bildung einer strategischen Partnerschaft mit MDS SI Technology & Security Solutions (MDS SI TSS), einer Tochtergesellschaft der MDS SI Group und einem führenden Technologieanbieter im Nahen Osten, Osteuropa und Afrika, bekannt. MDS SI TSS übernimmt dabei die Rolle eines Value-Added Resellers und Systemintegrators für die GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft wurde ein erster Großauftrag zur Implementierung der GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten gewonnen, der im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse von € 0,6 Mio. generierte.

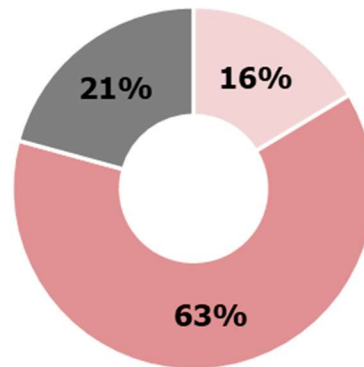
Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich
in % vom Konzernumsatz

H1 2025



Document Lifecycle Management

H1 2026



Digital Technologies

Identity & Payment

Konzern Bruttogewinn in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Bruttogewinn I	85,7	76,9	8,9	+12%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,9%</i>	<i>47,0%</i>		<i>-1,0%</i>
Bruttogewinn II	41,9	36,8	5,1	+14%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,4%</i>	<i>22,5%</i>		<i>0,0%</i>

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Bruttogewinn I	42,6	37,6	5,0	+13%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>43,9%</i>	<i>46,4%</i>		<i>-2,5%</i>
Bruttogewinn II	20,4	17,2	3,1	+18%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>21,0%</i>	<i>21,3%</i>		<i>-0,3%</i>

Der **Bruttogewinn I** stieg gegenüber H1 2025 um 12% und wurde durch das Umsatzwachstum (+14,0% gegenüber H1 2025) unterstützt. Die **Bruttomarge I** verringerte sich um 1 Prozentpunkt auf **45,9%**, was insbesondere auf höhere Fremdleistungsaufwendungen im Zusammenhang mit der beschleunigten Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland sowie auf Margendruck im Bereich Document Lifecycle Solutions, insbesondere im rumänischen Markt, zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn II** erhöhte sich gegenüber H1 2025 um 14% und entwickelte sich damit im Einklang mit dem Umsatzwachstum, da Skaleneffekte in der Produktion die niedrigere Bruttomarge I kompensierten. Infolgedessen blieb die **Bruttomarge II** mit **22,4%** nahezu unverändert.

Konzern Betriebliche Aufwendungen (OPEX) in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(43,8)	(40,1)	3,7	+9%
Vertriebsaufwand	(12,5)	(11,1)	1,4	+13%
Verwaltungsaufwand	(16,7)	(14,7)	2,1	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5,1)	(4,6)	0,5	+11%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,5	9,6	(0,1)	-1%
Summe	(68,6)	(60,8)	7,8	+13%
in % vom Umsatz	36,8%	37,2%		

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(22,3)	(20,4)	1,9	+9%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(5,6)	0,9	+17%
Verwaltungsaufwand	(9,5)	(7,6)	2,0	+26%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,6)	(2,2)	0,3	+16%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,7	4,8	(0,1)	-3%
Summe	(36,3)	(30,9)	5,3	+17%
in % vom Umsatz	37,3%	38,2%		

Die **Konzern-OPEX** (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 13% auf € 68,6 Mio. Der Anstieg ist in erster Linie zurückzuführen auf:

(i) höhere Produktionskosten (+9% vs. H1 2025) im Zusammenhang mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit im Bereich Payment Solutions im WEST-Segment sowie im Bereich Digital Technologies Solutions im CEE-Segment, insbesondere aufgrund der Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland,

(ii) höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Aufwendungen (+13% gegenüber H1 2025), was insbesondere auf den weiteren Ausbau der Konzernmanagement-, Vertriebs- und F&E-Teams, sowie einen Anstieg der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms, Bewertungseffekten aus den LTI-Programmen sowie dem laufenden freiwilligen Übernahmeangebot der DNP um rund € 1 Mio. zurückzuführen ist

Konzern Operative Profitabilität in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
EBITDA	19,4	17,7	1,8	+10%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>10,4%</i>	<i>10,8%</i>		<i>-0,4%</i>
EBIT	9,9	8,1	1,8	+22%
<i>EBIT Marge</i>	<i>5,3%</i>	<i>4,9%</i>		<i>+0,4%</i>
in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
EBITDA	7,9	7,3	0,6	+9%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>8,2%</i>	<i>9,0%</i>		<i>-0,8%</i>
EBIT	3,2	2,5	0,8	+32%
<i>EBIT Marge</i>	<i>3,3%</i>	<i>3,0%</i>		<i>+0,3%</i>

Das **Konzern-EBITDA** erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 10% auf **€ 19,4 Mio.**, während die **EBITDA-Marge** um 0,4 Prozentpunkte auf **10,4%** zurückging. Ohne die Aufwendungen im Zusammenhang mit bilanziellen Effekten des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms und des Long-Term-Incentive-(LTI)-Plans sowie mit dem freiwilligen Übernahmeangebot für DNP hätte das Konzern-EBITDA € 21,9 Mio. betragen, verglichen mit einem entsprechenden EBITDA von € 19,3 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Dies entspricht einem Anstieg von 13,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und steht im Einklang mit dem ausgewiesenen Umsatzwachstum.

Das **Konzern-EBIT** erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 22% auf **€ 9,9 Mio.**, getragen vom EBITDA-Wachstum sowie leicht niedrigeren Abschreibungen (-1% gegenüber H1 2025). Die **EBIT-Marge** verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf **5,3%**.

Konzernergebnis in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	7,8	3,8	4,0	+104%
Gewinn/(Verlust)	5,8	2,5	3,3	+135%
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	5,0	1,4	3,7	+271%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	0,14	0,04		+270%

in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	2,5	0,4	2,1	+513%
Gewinn/(Verlust)	1,7	(0,1)	1,8	n/m
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	1,5	(0,6)	2,2	n/m
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	0,04	(0,02)		n/m

Das **Konzernergebnis** hat sich gegenüber H1 2025 auf € 5,8 Mio. mehr als verdoppelt, unterstützt durch:

- Wachstum des EBIT (+22% gegenüber H1 2025)
- Einmalertrag von € 2,2 Mio. aus der Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung von 25 % an der SEGLAN S.L. (SPA unterzeichnet am 7. April)

Konzern GuV in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	186,6	163,6	22,9	+14%
Material- und Versandkosten	(100,8)	(86,8)	14,1	+16%
Bruttogewinn I	85,7	76,9	8,9	+12%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,9%</i>	<i>47,0%</i>		<i>-1,0%</i>
Produktionskosten	(43,8)	(40,1)	3,7	+9%
Bruttogewinn II	41,9	36,8	5,1	+14%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>22,4%</i>	<i>22,5%</i>		<i>0,0%</i>
Sonstige Erträge	2,9	2,5	0,4	+17%
Vertriebsaufwand	(12,5)	(11,1)	1,4	+13%
Verwaltungsaufwand	(16,7)	(14,7)	2,1	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5,1)	(4,6)	0,5	+11%
Sonstige Aufwendungen	(0,6)	(0,8)	(0,2)	-30%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,5	9,6	(0,1)	-1%
EBITDA	19,4	17,7	1,8	+10%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>10,4%</i>	<i>10,8%</i>		<i>-0,4%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9,5)	(9,6)	(0,1)	-1%
EBIT	9,9	8,1	1,8	+22%
<i>EBIT Marge</i>	<i>5,3%</i>	<i>4,9%</i>		<i>+0,4%</i>
Finanzerträge	0,3	0,2	0,0	+17%
Finanzierungsaufwendungen	(4,5)	(4,5)	(0,1)	-1%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	2,2	0,1	2,1	n/m
Finanzergebnis	(2,1)	(4,3)	(2,2)	-51%
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	7,8	3,8	4,0	+104%
Steueraufwendungen	(2,0)	(1,4)	0,6	+47%
Gewinn/(Verlust)	5,8	2,5	3,3	+135%

Konzern GuV in Millionen €	Q2 2026	Q2 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	97,1	81,1	16,1	+20%
Material- und Versandkosten	(54,5)	(43,5)	11,1	+25%
Bruttogewinn I	42,6	37,6	5,0	+13%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>43,9%</i>	<i>46,4%</i>		<i>-2,5%</i>
Produktionskosten	(22,3)	(20,4)	1,9	+9%
Bruttogewinn II	20,4	17,2	3,1	+18%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>21,0%</i>	<i>21,3%</i>		<i>-0,3%</i>
Sonstige Erträge	1,8	1,3	0,6	+43%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(5,6)	0,9	+17%
Verwaltungsaufwand	(9,5)	(7,6)	2,0	+26%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,6)	(2,2)	0,3	+16%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,7)	(0,4)	-58%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,7	4,8	(0,1)	-3%
EBITDA	7,9	7,3	0,6	+9%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>8,2%</i>	<i>9,0%</i>		<i>-0,8%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4,7)	(4,8)	(0,1)	-3%
EBIT	3,2	2,5	0,8	+32%
<i>EBIT Marge</i>	<i>3,3%</i>	<i>3,0%</i>		<i>+0,3%</i>
Finanzerträge	0,1	0,1	0,0	+57%
Finanzierungsaufwendungen	(2,8)	(2,2)	0,6	+27%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	2,0	0,1	1,9	n/m
Finanzergebnis	(0,7)	(2,0)	(1,3)	-65%
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	2,5	0,4	2,1	+513%
Steueraufwendungen	(0,8)	(0,5)	0,3	+68%
Gewinn/(Verlust)	1,7	(0,1)	1,8	n/m

KONZERN VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz in Millionen €	30/06/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Langfristiges Vermögen	161,4	159,0	2,4	+1%
Kurzfristiges Vermögen	186,8	168,7	18,1	+11%
Summe Aktiva	348,2	327,8	20,4	+6%
Eigenkapital	130,7	135,9	(5,3)	-4%
Langfristige Verbindlichkeiten	114,6	106,8	7,8	+7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	102,9	85,0	17,9	+21%
Summe Eigenkapital und Passiva	348,2	327,8	20,4	+6%

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2026 auf **€ 348,2 Mio.** und lag damit um 6% über dem Stand zum 31. Dezember 2025.

- Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber 31. Dezember 2025 geringfügig um 1% auf **€ 161,4 Mio.**
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um € 18 Mio. auf **€ 186,8 Mio.**, hauptsächlich aufgrund höherer Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen. Der Anstieg der Vertragsvermögenswerte ist vor allem auf Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (Fakturierung nach Projektabschluss) sowie auf Vertragsvermögenswerte im Bereich Identity & Payment Solutions in den Regionen CEE und MEA zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich insbesondere infolge der Fakturierung griechischer Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor sowie von Identity-Lösungsprojekten in der MEA-Region. Der Anstieg der sonstigen Forderungen ist im Wesentlichen auf Umsatzsteuerforderungen und abgegrenzte Aufwendungen zurückzuführen

Die **Gesamtverbindlichkeiten** beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf **€ 217,5 Mio.**

- Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 8 Mio. auf **€ 114,6 Mio.**, hauptsächlich aufgrund höherer Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien zur Finanzierung des Aufbaus des Working Capitals.
- Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 18 Mio. auf **€ 102,9 Mio.** Dies ist insbesondere auf die Umgliederung von Rücklagen in Höhe von € 8,6 Mio. aus dem Eigenkapital in die sonstigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms sowie auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Working Capital in Millionen €	30/06/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Vorräte	64,2	67,1	(2,9)	-4%
Vertragsvermögenswerte	38,1	28,8	9,2	+32%
Steuerforderungen	1,3	0,8	0,5	+63%
Lieferforderungen	50,2	37,9	12,3	+32%
Sonstige Forderungen	23,1	9,0	14,1	+157%
Aktiva	176,8	143,6	33,2	+23%
Steuerverbindlichkeiten	(3,9)	(3,0)	0,9	+29%
Lieferverbindlichkeiten	(48,5)	(41,1)	7,3	+18%
Sonstige Verbindlichkeiten	(25,5)	(17,8)	7,8	+44%
Vertragsverbindlichkeiten	(8,9)	(6,3)	2,7	+43%
Passive Rechnungsabgrenzung	(0,8)	(1,2)	(0,4)	-35%
Passiva	(87,6)	(69,4)	18,2	+26%
Working Capital	89,2	74,2	15,0	+20%
in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	23,3%	20,6%		

Working Capital: Der Anstieg des Net Working Capital um € 15 Mio. (+20%) gegenüber dem 31. Dezember 2025 auf **€ 89,2 Mio.** ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:

- Lieferforderungen und Sonstige Forderungen (insgesamt € 26 Mio. Anstieg), insbesondere im Zusammenhang mit den Digitalisierungsprojekten für den öffentlichen Sektor in Griechenland, dem Identity-Geschäft im Segment MEA sowie Umsatzsteuerforderungen.
- Vertragsvermögenswerte (€ 9 Mio. Anstieg), die überwiegend aus den Digitalisierungsprojekten für den öffentlichen Sektor in Griechenland resultieren, deren Abrechnung erst nach Projektabschluss erfolgt, sowie aufgrund von Vertragsvermögenswerten aus Projekten im Bereich Identity & Payment Solutions in den Regionen CEE und MEA

Insgesamt ist der Anstieg des Net Working Capital in Relation zum Umsatz vor allem auf den zeitlichen Verlauf der Projektabrechnung, die damit verbundene höhere Kapitalbindung während der Projektumsetzung sowie Veränderungen im Umsatzmix zurückzuführen und nicht auf eine strukturelle Verschlechterung des Working-Capital-Managements. Hervorzuheben ist, dass zum 30. Juni 2026 Vertragsvermögenswerte in Höhe von rund € 18 Mio. bzw. 48% der Vertragsvermögenswerte des Konzerns auf vertraglich vereinbarte Digitalisierungsprojekte für den öffentlichen Sektor in Griechenland entfielen. Diese werden nach Projektabschluss fakturiert und in Zahlungsmittelzuflüsse überführt. Das Management erwartet für das zweite Halbjahr 2026 eine deutliche Verbesserung des Working Capitals. Diese Entwicklung wird insbesondere unterstützt durch die Umwandlung der genannten Vertragsvermögenswerte in Fakturierungen und Zahlungseingänge nach Projektabschluss, den weiteren Abbau der Vorräte, die positiven Effekte aus der im Sommer 2025 erfolgten Neuverhandlung von Einkaufsvereinbarungen mit wesentlichen Lieferanten (geringere Abnahmeverpflichtungen und verbesserte Einkaufskonditionen) sowie den Einzug der oben genannten Umsatzsteuerforderungen, die die sonstigen Forderungen im ersten Halbjahr 2026 belastet haben.

Nettoverschuldung in Millionen €	30/06/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Zahlungsmittel (A)	10,0	25,1	(15,1)	-60%
Finanzverbindlichkeiten (B)	113,9	106,8	7,2	+7%
Nettoverschuldung (B) – (A)	103,9	81,6	22,3	+27%

Die **Nettofinanzverschuldung** erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 22 Mio. auf **€ 103,9 Mio.**, da der vorstehend beschriebene Anstieg des Net Working Capital sowohl durch vorhandene liquide Mittel als auch durch zusätzliche Finanzverbindlichkeiten finanziert wurde. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um rund € 7 Mio.

Der **Verschuldungsgrad** des Konzerns (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) erhöhte sich zum 30. Juni 2026 infolge der höheren Nettofinanzverschuldung auf 2,1x, verglichen mit 1,7x zum Geschäftsjahresende 2025 und 2,3x zum 1. Halbjahr 2025.

Finanzlage Kennzahlen	30/06/2026	31/12/2025	30/06/2025
Eigenkapital / Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)	37,5%	41,5%	38,5%
Nettoverschuldung / EBITDA (12 Monate) (x)	2,1	1,7	2,3

Das **Eigenkapital** belief sich zum 30. Juni 2026 auf **€ 130,7 Mio.** und lag damit um 4% unter dem Stand zum 31. Dezember 2025. Dieser Rückgang ist auf eine Umgliederung von Rücklagen in Höhe von € 8,6 Mio. aus dem Eigenkapital (Sonstige Rücklagen) in die sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen, die die im Berichtszeitraum erzielten Gewinne überkompensierte. Die Umgliederung der Eigenkapitalrücklagen in die sonstigen Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der Entscheidung, das Managementbeteiligungsprogramm 2022–2025, das bislang als eigenkapitalbasiertes Programm (equity-settled) klassifiziert und bilanziert wurde, teilweise durch die Übertragung eigener Aktien und teilweise in bar zu erfüllen.

Die **Eigenkapitalquote** (Eigenkapital / Bilanzsumme) verringerte sich von 41,5% zum 31. Dezember 2025 auf **37,5%** zum 30. Juni 2026, in erster Linie aufgrund des oben erläuterten Rückgangs des Eigenkapitals.

Geldflussrechnung in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	(9,3)	10,4	(19,7)	n/m
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(7,7)	(5,5)	2,2	+40%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2,1	(9,2)	11,2	n/m
Netto-Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel	(15,0)	(4,3)	(10,7)	n/m

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** führte im ersten Halbjahr 2026 zu einem **Nettoabfluss von € 9,3 Mio.** Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen deutlichen Anstieg des Mittelabflusses aus Veränderungen des Working Capitals zurückzuführen (Cash-Verbrauch von € 26 Mio. in H1 2026 gegenüber € 7 Mio. in H1 2025). Darüber hinaus belastete auch die erste Zahlung im Zusammenhang mit der Erfüllung des Managementbeteiligungsprogramms 2022–2025 in Höhe von € 2,6 Mio. den operativen Cashflow des Berichtszeitraums zusätzlich.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** führte zu einem **Nettoabfluss von € 7,7 Mio.**, was einem Anstieg von 40% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 entspricht. Darin enthalten sind:

- € 2,6 Mio. Erlöse aus der Veräußerung der Minderheitsbeteiligung an der SEGLAN S.L. sowie vereinnahmten Dividenden,
- € 6,7 Mio. Investitionen in Sachanlagen (PP&E), insbesondere für zusätzliche Produktionsanlagen zur Abwicklung großvolumiger Sicherheitsdruckprojekte in der Region MEA sowie für das zweite Personalisierungszentrum in den USA (Salt Lake City, Utah), die beide der Unterstützung des künftigen Wachstums dienen,
- € 3,8 Mio. Investitionen in die interne Softwareentwicklung, insbesondere zur Weiterentwicklung der Payment Lösungen (ACOS- und Personalisierungssysteme) sowie der Digital Technologies Lösungen (GaiaB, CaaS und Data-Capture-Plattform).

Die gesamten Investitionsausgaben (CAPEX) des Konzerns einschließlich Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets) beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf € 12,3 Mio. und lagen damit um 56% über dem Vorjahreswert.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** führte zu einem **Nettozufluss von € 2,1 Mio.** Wesentliche Bestandteile waren Kreditaufnahmen in Höhe von € 13,3 Mio., die Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt € 8,0 Mio. sowie gezahlte Zinsen von € 3,1 Mio. mehr als kompensierten.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2026	H1 2025	Veränd.	Veränd. in %
Anzahl verkaufter Karten (in Millionen)	63,7	55,7	8,0	+14%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent)	2.165	2.115	49	+2%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen (per 30. Juni)	2.536	2.379	157	+7%

Dai Nippon Printing Co., Ltd. freiwilliges Übernahmeangebot

Am 13. Mai 2026 gab die Dai Nippon Printing Co., Ltd. („DNP“) ihre Absicht bekannt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien der AUSTRIACARD HOLDINGS AG (das „Angebot“) zu einem Angebotspreis von € 10,00 je Aktie in bar zu unterbreiten. Die Angebotsunterlage wurde am 12. Juni 2026 veröffentlicht. Am 19. Juni 2026 veröffentlichten Vorstand und Aufsichtsrat ihre begründeten Stellungnahmen und empfahlen den Aktionären der Gesellschaft, das Angebot anzunehmen.

Die Annahmefrist für das Angebot begann am 12. Juni 2026 und endete am 21. August 2026 (was einer Gesamtdauer von 10 Wochen entspricht). Rund 96,55% der Aktionäre haben das Angebot angenommen, insgesamt wurden 35.099.096 Aktien in das Angebot eingeliefert. Gemäß dem österreichischen Übernahmegesetz begann am 26. August 2026 eine dreimonatige zusätzliche Annahmefrist für jene Aktionäre, die das Angebot bislang nicht angenommen haben. Diese endet am 26. November 2026 um 17:00 Uhr Wiener Ortszeit bzw. 18:00 Uhr Athener Ortszeit.

Das Angebot steht unter den in Abschnitt 4.1 der Angebotsunterlage festgelegten aufschiebenden Bedingungen. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Pressemitteilung zu den Finanzergebnissen für das erste Halbjahr 2026 waren die aufschiebenden Bedingungen noch nicht vollständig erfüllt (die investitionskontrollrechtliche Freigabe durch die zuständige österreichische Behörde steht noch aus). Daher war das Angebot zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung noch nicht unbedingt rechtsverbindlich geworden.

Darüber hinaus hat DNP seine Absicht bekannt gegeben, vorbehaltlich der Erfüllung der noch ausstehenden aufschiebenden Bedingung (investitionskontrollrechtliche Freigabe durch die zuständige österreichische Behörde) einen Ausschluss der Minderheitsaktionäre gemäß den Bestimmungen des österreichischen Gesellschafter-Ausschlussgesetzes durchzuführen. Dies würde letztlich zu einem Delisting der AUSTRIACARD-Aktien sowohl von der Wiener Börse als auch von Euronext Athen führen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	111,5	104,0	7,5	+7%
Material- und Versandkosten	(64,1)	(56,2)	7,8	+14%
Bruttogewinn I	47,4	47,7	(0,3)	-1%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>42,6%</i>	<i>45,9%</i>		<i>-3,4%</i>
Produktionskosten	(26,3)	(25,1)	1,2	+5%
Bruttogewinn II	21,1	22,6	(1,5)	-6%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>19,0%</i>	<i>21,7%</i>		<i>-2,8%</i>
Sonstige Erträge	2,4	2,4	0,0	0%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	0,2	+4%
Verwaltungsaufwand	(8,7)	(8,3)	0,4	+5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,1)	(3,9)	0,2	+5%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,7)	(0,4)	-62%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,8	0,0	0%
EBITDA	9,8	11,6	(1,8)	-16%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>8,8%</i>	<i>11,2%</i>		<i>-2,4%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5,8)	(5,8)	0,0	0%
EBIT	4,0	5,8	(1,8)	-32%
<i>EBIT Marge</i>	<i>3,6%</i>	<i>5,6%</i>		<i>-2,0%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(26,3)	(25,1)	1,2	+5%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	0,2	+4%
Verwaltungsaufwand	(8,7)	(8,3)	0,4	+5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,1)	(3,9)	0,2	+5%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,8	0,0	0%
Summe	(39,8)	(37,8)	2,0	+5%
in % vom Umsatz	35,7%	36,3%		

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	67,3	54,7	12,6	+23%
Material- und Versandkosten	(34,8)	(29,5)	5,3	+18%
Bruttogewinn I	32,5	25,2	7,3	+29%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>48,3%</i>	<i>46,0%</i>		<i>+2,3%</i>
Produktionskosten	(13,7)	(12,0)	1,8	+15%
Bruttogewinn II	18,7	13,2	5,5	+42%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>27,9%</i>	<i>24,1%</i>		<i>+3,7%</i>
Sonstige Erträge	0,4	0,0	0,4	n/m
Vertriebsaufwand	(4,9)	(4,1)	0,8	+20%
Verwaltungsaufwand	(4,8)	(4,0)	0,8	+21%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,3)	(0,0)	-7%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,1)	0,2	+333%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,3	3,4	(0,1)	-3%
EBITDA	12,1	8,2	3,9	+48%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>18,0%</i>	<i>15,0%</i>		<i>+3,1%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,3)	(3,4)	(0,1)	-3%
EBIT	8,9	4,8	4,1	+84%
<i>EBIT Marge</i>	<i>13,2%</i>	<i>8,8%</i>		<i>+4,4%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(13,7)	(12,0)	1,8	+15%
Vertriebsaufwand	(4,9)	(4,1)	0,8	+20%
Verwaltungsaufwand	(4,8)	(4,0)	0,8	+21%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,3)	0,0	-7%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,3	3,4	(0,1)	-3%
Summe	(20,5)	(16,9)	3,5	+21%
in % vom Umsatz	30,4%	31,0%		

Türkiye / Middle East and Africa (MEA)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	20,5	16,3	4,2	+26%
Material- und Versandkosten	(13,5)	(11,7)	1,9	+16%
Bruttogewinn I	7,0	4,7	2,4	+51%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>34,1%</i>	<i>28,5%</i>		<i>+5,6%</i>
Produktionskosten	(3,8)	(3,0)	0,8	+27%
Bruttogewinn II	3,2	1,7	1,5	+93%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>15,6%</i>	<i>10,1%</i>		<i>+5,4%</i>
Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	n/m
Vertriebsaufwand	(1,0)	(0,7)	0,3	+44%
Verwaltungsaufwand	(1,1)	(0,5)	0,6	+110%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,4)	(0,3)	0,1	+22%
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-4%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,4	0,0	+2%
EBITDA	1,1	0,5	0,6	+124%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>5,5%</i>	<i>3,1%</i>		<i>+2,4%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,4)	(0,4)	0,0	+2%
EBIT	0,7	0,1	0,6	+534%
<i>EBIT Marge</i>	<i>3,5%</i>	<i>0,7%</i>		<i>+2,8%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(3,8)	(3,0)	0,8	+27%
Vertriebsaufwand	(1,0)	(0,7)	0,3	+44%
Verwaltungsaufwand	(1,1)	(0,5)	0,6	+110%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,4)	(0,3)	0,1	+22%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,4	0,0	+2%
Summe	(5,9)	(4,1)	1,7	+42%
in % vom Umsatz	28,6%	25,4%		

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht der AUSTRIACARD HOLDINGS AG für die Periode 1. Jänner bis 30. Juni 2026, aus dem Auszüge in dieser Pressemitteilung zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2026 verwendet wurden, ist auf der Webseite des Unternehmens verfügbar:

<https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/financial-reporting-ac/>

Telefonkonferenz H1 2026 Finanzergebnisse

Das Management der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wird eine Telefonkonferenz und einen Live-Webcast veranstalten, um die Finanzergebnisse des ersten Halbjahres 2026 zu präsentieren.

Datum	Donnerstag, 27. August 2026		
Uhrzeit	15:00 (GR) 14:00 (CET) 13:00 (UK) 08:00 (EST)		
Dauer	Die Telefonkonferenz wird voraussichtlich 60 Minuten dauern, gefolgt von einer Frage- und Antwortrunde.		
Einwahldaten	Griechenland		+30 213 009 6000 oder +30 210 946 0800
	Österreich		+43 720 816 079
	Deutschland		+49 (0) 800 588 9310
	Großbritannien		+44 (0) 800 368 1063
	USA		+1 516 447 5632
	International		+44 (0) 203 059 5872
Live Webcast	Real-time webcast (nur Audio) im Internet: <u>LIVE WEBCAST</u>		

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.360 Mitarbeiter und ist an der Euronext Athener und Wiener Börse unter dem Symbol ACAG notiert.

Ansprechpartner: Mr. Dimitris Haralabopoulos, Group IR Director
 E-Mail: investors@austriacard.com
 Tel (AT): +43 1 61065 357
 Tel (GR): +30 210 669 78 60
 Website: www.austriacard.com
 Symbol: ACAG
 ISIN: AT0000A325L0
 Börse(n): Wiener Börse (Prime Market), Euronext Athener Börse (Main Market)

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE

Konzernbilanz in tausend €	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	98.144	96.022
Immaterielle Vermögenswerte und Firmentwert	57.859	57.609
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	423
Sonstige Forderungen	1.081	1.098
Aktive latente Steuern	4.294	3.865
Langfristiges Vermögen	161.378	159.016
Vorräte	64.212	67.124
Vertragsvermögenswerte	38.060	28.824
Steuerforderungen	1.260	771
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.191	37.930
Sonstige Forderungen	23.069	8.959
Zahlungsmittel	10.027	25.139
Kurzfristiges Vermögen	186.818	168.748
Summe Aktiva	348.196	327.764
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Eigene Aktien	0	(2.584)
Andere Rücklagen	2.011	18.232
Angesammelte Ergebnisse	55.330	47.512
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	126.444	132.263
Nicht beherrschende Anteile	4.226	3.671
Eigenkapital	130.670	135.934
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	98.616	91.117
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	4.296	3.612
Sonstige Verbindlichkeiten	1.471	1.573
Passive latent Steuern	10.258	10.505
Langfristige Verbindlichkeiten	114.640	106.807
Steuerverbindlichkeiten	3.879	3.012
Finanzverbindlichkeiten	15.308	15.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.461	41.124
Sonstige Verbindlichkeiten	25.528	17.765
Vertragsverbindlichkeiten	8.916	6.254
Passive Rechnungsabgrenzungen	793	1.224
Kurzfristige Verbindlichkeiten	102.886	85.023
Verbindlichkeiten	217.526	191.830
Summe Passiva	348.196	327.764

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in tausend €	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	186.550	163.621
Umsatzkosten	(144.679)	(126.854)
Bruttogewinn	41.871	36.766
Sonstige Erträge	2.901	2.482
Vertriebsaufwand	(12.487)	(11.087)
Verwaltungsaufwand	(16.746)	(14.682)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.057)	(4.563)
Sonstige Aufwendungen	(584)	(834)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9.524	9.587
EBITDA	19.422	17.671
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9.524)	(9.587)
EBIT	9.898	8.083
Finanzerträge	263	224
Finanzierungsaufwendungen	(4.489)	(4.545)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	2.150	70
Finanzergebnis	(2.076)	(4.251)
Gewinn / (Verlust) vor Steuern	7.822	3.833
Ertragsteuern	(2.000)	(1.357)
Gewinn (Verlust)	5.822	2.476
Zuordnung des Gewinn / (Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.046	1.361
Nicht-beherrschende Anteile	776	1.114
Gewinn / (Verlust)	5.822	2.476
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,14	0,04
verwässert	0,14	0,04

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in tausend €	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse	97.141	81.055
Umsatzkosten	(76.788)	(63.821)
Bruttogewinn	20.353	17.234
Sonstige Erträge	1.848	1.290
Vertriebsaufwand	(6.566)	(5.618)
Verwaltungsaufwand	(9.522)	(7.551)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(2.592)	(2.243)
Sonstige Aufwendungen	(276)	(654)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4.676	4.814
EBITDA	7.921	7.272
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4.676)	(4.814)
EBIT	3.245	2.458
Finanzerträge	129	82
Finanzierungsaufwendungen	(2.792)	(2.197)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	1.950	70
Finanzergebnis	(713)	(2.045)
Gewinn / (Verlust) vor Steuern	2.533	413
Ertragsteuern	(838)	(497)
Gewinn (Verlust)	1.695	(84)
Zuordnung des Gewinn / (Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.539	(628)
Nicht-beherrschende Anteile	156	544
Gewinn / (Verlust)	1.695	(84)
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,04	(0,02)
verwässert	0,04	(0,02)

Konzern-Geldflussrechnung in tausend €	H1 2026	H1 2025
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	7.822	3.833
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	9.524	9.587
-Finanzergebnis	2.076	4.251
-sonstige unbare Transaktionen	39	187
-Barausgleich des Managementbeteiligungsprogramms	(2.585)	0
	16.877	17.858
Veränderungen bei:		
-Vorräten	2.913	4.375
-Vertragsvermögenswerte	(9.236)	(5.873)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(26.370)	7.818
-Vertragsverbindlichkeiten	2.662	3.285
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.138	(14.079)
-gezahlte Steuern	(2.318)	(2.994)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(9.335)	10.391
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
erhaltene Zinsen	200	219
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	995
Einzahlungne aus der Veräußerung von Beteiligungen	2.250	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	323	42
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(10.453)	(6.756)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7.679)	(5.500)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(3.115)	(3.565)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	13.342	5.420
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(5.800)	(8.222)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(2.178)	(2.143)
Rückkauf eigener Aktien	0	(520)
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(190)	10
Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens	0	(156)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.058	(9.176)
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14.956)	(4.285)
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	25.139	21.737
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(157)	(727)
Zahlungsmittel zum 30. Juni	10.027	16.726

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

H1 2026 in tausend €	CEE	WEST	MEA	Corporate	Eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	100.715	65.591	20.244	0	0	186.550
Umsatzerlöse ezwischen den Segmenten	10.781	1.662	298	2.921	(15.662)	0
Segmentumsatzerlöse	111.497	67.252	20.542	2.921	(15.662)	186.550
Material- und Versandkosten	(64.051)	(34.793)	(13.536)	0	11.534	(100.846)
Bruttogewinn I	47.446	32.459	7.006	2.921	(4.127)	85.704
Produktionskosten	(26.300)	(13.729)	(3.810)	0	6	(43.833)
Bruttogewinn II	21.146	18.730	3.196	2.921	(4.121)	41.871
Sonstige Erträge	2.401	417	0	1	82	2.901
Vertriebsaufwand	(6.568)	(4.902)	(974)	(53)	10	(12.487)
Verwaltungsaufwand	(8.657)	(4.793)	(1.058)	(6.064)	3.827	(16.746)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4.077)	(280)	(427)	(467)	194	(5.057)
Sonstige Aufwendungen	(279)	(291)	(10)	(12)	8	(584)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5.848	3.253	394	29	0	9.524
EBITDA	9.813	12.133	1.120	(3.645)	0	19.422
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5.848)	(3.253)	(394)	(29)	0	(9.524)
EBIT	3.965	8.881	727	(3.674)	0	9.898
Finanzerträge						263
Finanzierungsaufwendungen						(4.489)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						2.150
Finanzergebnis						(2.076)
Gewinn / (Verlust) vor Steuern						7.822
Steueraufwendungen						(2.000)
Gewinn / (Verlust)						5.822

H1 2025
 in tausend €

	CEE	WEST	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	95.878	51.452	16.290	0	0	163.621
Umsatzerlöse ezwischen den Segmenten	8.080	3.232	24	1.876	(13.213)	0
Segmentumsatzerlöse	103.959	54.684	16.314	1.876	(13.213)	163.621
Material- und Versandkosten	(56.230)	(29.526)	(11.663)	0	10.652	(86.767)
Bruttogewinn I	47.729	25.158	4.652	1.876	(2.561)	76.854
Produktionskosten	(25.131)	(11.959)	(2.998)	0	0	(40.088)
Bruttogewinn II	22.598	13.199	1.654	1.876	(2.561)	36.766
Sonstige Erträge	2.395	38	0	49	0	2.482
Vertriebsaufwand	(6.326)	(4.085)	(675)	0	0	(11.087)
Verwaltungsaufwand	(8.253)	(3.956)	(505)	(4.520)	2.552	(14.682)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3.884)	(300)	(350)	(29)	0	(4.563)
Sonstige Aufwendungen	(729)	(67)	(10)	(37)	9	(834)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5.823	3.364	385	15	0	9.587
EBITDA	11.623	8.192	500	(2.645)	0	17.671
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5.823)	(3.364)	(385)	(15)	0	(9.587)
EBIT	5.800	4.829	115	(2.660)	0	8.083
Finanzerträge						224
Finanzierungsaufwendungen						(4.545)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						70
Finanzergebnis						(4.251)
Gewinn / (Verlust) vor Steuern						3.833
Steueraufwendungen						(1.357)
Gewinn / (Verlust)						2.476

Umgliederung der Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich

Ab dem ersten Quartal 2026 umfassen die Umsätze im Bereich „Identity & Payment Solutions“ auch Umsätze aus dem Vertrieb personalisierter Karten (Fulfilment), die zuvor den Umsätzen im Bereich „Document Lifecycle Management“ zugeordnet waren. Diese Umgliederung spiegelt die Umsätze im Zusammenhang mit den Zahlungslösungen des Konzerns korrekt wider. Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur Umgliederung für jeden Zeitraum im Jahr 2025.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	Q1 2025	H1 2025	9M 2025	FY2025	Q1 2026	H1 2026
Identity & Payment	52,7	104,1	159,5	222,3	56,5	117,6
Document Lifecycle Management	22,6	44,4	80,4	103,7	19,7	39,8